

Presse- und Fototermin

19.Juni 2019

Hamburger Wirtschaft sucht über 5.300 Azubis UKE und Arbeitsagentur informieren über Ausbildung 2019 Spezielle Ausbildungsbörse für Abiturienten am Samstag

Die Hamburger Wirtschaft sucht mehr und mehr Bewerber*, die nach dem Abitur mit einer klassischen Berufsausbildung ins Berufsleben einsteigen wollen. Im Jahr 2017 schlossen 5.319 von ihnen einen Ausbildungsvertrag in einem Hamburger Betrieb ab, vor zehn Jahren waren es 4.800. Dagegen gab es 3.636 (5.625 im Jahr 2007) Schüler mit dem mittleren und 3.081 (3.177) mit dem allgemeinen Schulabschluss, die ihre Lehre 2017 begannen. Im aktuellen Monat Juni gibt es 5.300 freie Ausbildungsstellen, die zum Herbst zu besetzen sind, etwa für 2.000 ist die Hoch- oder Fachhochschulreife als Voraussetzung erwünscht.

„Der Hamburger Ausbildungsmarkt zählt mit seinen unterschiedlichsten Angeboten sicher zu den attraktivsten Standorten in ganz Deutschland. Junge Leute, egal mit welchem Schulabschluss, stoßen auf ausbildungswillige Unternehmen, die langfristig besonders durch Ausbildung im eigenen Betrieb den hohen Fachkräftebedarf begegnen wollen. Zudem weist die demografische Entwicklung für Hamburg aus, dass es über 172.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte über 55 Jahre gibt, die in den nächsten fünf bis zehn Jahren aus dem Betrieb scheiden“, erklärt Sönke Fock², der sich damit klar für das deutsche Ausbildungssystem ausspricht.

„Das ist die Chance für junge Berufseinsteiger. Diese Generation kann beruflich sehr schnell als Fachkraft durch Weiterbildung zum Techniker, Meister oder Fachwirt aufsteigen. Und wer als Abiturient parallel zur Ausbildung studieren möchte, wird auch hier passende Angebote finden“, ergänzt Fock. In Hamburg werden in diesen Tagen rund 9.000 Abiturienten feierlich entlassen.

Mit mehr als 11.000 Mitarbeitern zählt das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) zu einem der größten Arbeitgeber der Hansestadt und bildet insgesamt 850 Auszubildende in 17 unterschiedlichen Berufen aus. „Gut ausgebildete Fachkräfte werden ständig gesucht, vor allem im Gesundheitswesen. Als eine der modernsten Kliniken Europas sind unsere Ausbildungsberufe genauso vielfältig wie die Aufgaben bei uns. Neben der großen Berufsgruppe der Pflegenden bilden wir zum Beispiel zahnmedizinische Fachangestellte, anästhesie- oder operationstechnische Assistenten, Orthoptisten oder Kaufleute im Büromanagement aus.

Die Ausbildungen bündeln und koordinieren wir in unserer Akademie für Bildung und Karriere“, so **Joachim Pröiß**, Direktor für Patienten- und Pflegemanagement und Mitglied des Vorstands im UKE. „Doch nach der Ausbildung ist noch lang nicht Schluss: Wir übernehmen einen Großteil unserer Auszubildenden und bieten ihnen vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für eine langfristige Karriere im UKE“.

Die Berufsberater und die Ausbildungsvermittler in der Agentur für Arbeit Hamburg informieren und beraten in diesen Wochen auf Hochtouren, weiß Fock: „Die Frage ob Studium, dualer Studiengang oder Berufsausbildung für Abiturienten der richtige Berufseinstieg ist, müssen die jungen Leute letztlich ganz individuell für sich entscheiden. Für viele Jugendliche ist der Weg in ein Studium alternativlos, andere sind oder wären an der Hochschule schlicht überfordert. Und natürlich spielt die Erwartungshaltung am heimischen Küchentisch auch eine Rolle.“ Pröiß und Fock ermutigen Jugendliche, sich in den sechs bis acht Wochen bis zum Herbst um einen Ausbildungsplatz zu kümmern: „Praktisch Lernen im Unternehmen, gemeinsam mit anderen Azubis Aufgaben bewältigen, Verantwortung übernehmen und erstes eigenes Geld verdienen sind attraktive Bestandteile jeder Berufsausbildung“.



Die Ausbildungsmesse

Die Agentur für Arbeit Hamburg richtet am kommenden Samstag die Ausbildungsmesse „AbiUp“ aus. Abiturientinnen und Abiturienten erhalten Informationen, Beratung und direkte Kontakte zu den ausstellenden 50 Hamburger Ausbildungsunternehmen. Auf der Messe gibt es zahlreiche Ausbildungsstellen, die noch im Herbst 2019 zu besetzen sind. Auch ausbildungsinteressierte Studiaussteiger/innen sind herzlich zur AbiUp eingeladen!

Berufserfahrung von Anfang an, die Ausbildungsmesse bietet alle Infos zur Berufsausbildung:

- Kontakte zu rund 50 Ausbildungsbetrieben
- Beratung zu Weiterbildung und Zusatzqualifikationen
- Check Deiner Bewerbungsunterlagen
- Persönliche Berufsberatung
- Infos zu Ausbildungsberufen für (Fach-) Abiturientinnen und Abiturienten
- Aktuelle Stellenangebote und professionelles Coaching bei der Ausbildungssuche

Wann? Samstag, 22. Juni, 10:00 -15:00 Uhr, der Eintritt ist frei, ohne Anmeldung

Wo? Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

Pressekontakte:

Agentur für Arbeit Hamburg: Knut Böhrnsen, 040 2485 2230, hamburg.pressemarketing@arbeitsagentur.de

UKE: Unternehmenskommunikation, 040 7410 56061, presse@uke.de

*gemeint sind immer alle Geschlechter gleichermaßen;

²Sönke Fock ist Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg

Tabelle: Ausbildungsberufe und abgeschlossene Verträge, in denen der Anteil mit Abitur/Fachhochschulreife in Hamburg hoch ist – dazu aktuelle Ausbildungsangebote

Beruf	Ausbildungsan- fänger 2017	Ausbildungsanfän- ger mit Abitur/ Fach- hochschulreife in Prozent	In der Arbeitsagentur gemeldete, freie Aus- bildungsstellen, Juni 2019
Industriekaufrau/-mann	222	96	15
Schiffahrtskauffrau / -mann	63	95,7	3
Kauffrau/-mann für audiovisuelle Medien	42	94,4	3
Bankkauffrau/-mann	189	92,4	99
Mediengestalter/in Bild und Ton	48	92,3	-
Kauffrau/ -mann für Marketingkommunikation	204	91,2	7
Schiffahrtskauffrau / -mann Fachrichtung Linienfahrt	93	91,1	17
Kauffrau /-mann im Groß- und Außenhandel Fachrichtung Außenhandel	240	90,4	12
Kauffrau /-mann im Gesundheitswe- sen	105	89,3	36
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik	60	88,2	23
Bauzeichner/in	42	87,5	6
Immobilienkauffrau/-mann	195	85,9	3
Veranstaltungskaufrau / -mann	126	83,8	
Kauffrau/ -mann für Versicherungen und Finanzen – Fachrichtung Versicherungen	186	83,3	58
Kauffrau/ -mann für Spedition und Logistikdienstleistung	525	75,6	146
Steuerfachangestellte/r	222	73,5	20
Mediengestalter/in Digital und Print Fachrichtung Gestaltung und Technik	93	72	6
Schiffsmechaniker/in	69	71	6
IT-Systemkauffrau/-mann	48	70	17
Kauffrau /-mann im Groß- und Außenhandel – Fachrichtung Großhandel	336	66,9	124
Automobilkauffrau/-mann	126	66,7	29
Personaldienstleistungskaufrau /- mann	63	66,7	14
Sport- und Fitnesskauffrau / -mann	48	66,7	12
Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration	267	65	69
Zahntechniker/in	48	62,5	14
Fachinformatiker/in Fachrichtung Anwendungsentwicklung	231	62,2	35
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	63	60,9	12

Quelle: BiBB und Agentur für Arbeit Hamburg

Ausbildungsberufe insgesamt, inkl. § 66 BBiG/ § 42m HwO - Hamburg

Jahr	Neuabschlüsse insgesamt	Höchster allgemeinbildender Schulabschluss				
		ohne Haupt-schulab-schluss	mit Haupt-schulab-schluss	Realschul-abschluss	Studienbe-rechtigung	nicht zu-zuordnen
2007	13.956	300	3.177	5.625	4.800	57
2008	14.487	243	2.718	4.557	4.272	2.697
2009	13.206	345	3.243	5.163	4.404	54
2010	13.881	426	3.417	5.148	4.872	18
2011	13.713	384	3.270	4.869	5.163	24
2012	13.425	351	3.309	4.671	5.073	24
2013	12.855	357	3.105	4.401	4.947	45
2014	12.780	393	3.201	4.113	5.010	63
2015	12.900	420	3.255	3.960	5.187	81
2016	12.732	414	3.171	3.681	5.355	114
2017	12.690	513	3.081	3.636	5.319	141

Quelle: BiBB

Pressekontakte:

Agentur für Arbeit Hamburg: Knut Böhrnsen, 040 2485 2230, hamburg.pressemarketing@arbeitsagentur.de

UKE: Unternehmenskommunikation, 040 7410 56061, presse@uke.de